

Auf Klassenfahrt

Die Klasse 3b der Grundschule Sternstraße war für fünf Tage auf Klassenfahrt in der Eifel. Die Kinder freuten sich schon seit Wochen auf dieses Erlebnis und fieberten der Fahrt entgegen. Für einige Kinder war es das erste Mal, für so eine lange Zeit von ihren Eltern getrennt zu sein, sodass viele anfangs sehr nervös waren. Jedoch hatte sich der Klassenlehrer Herr Schlüter viel einfallen lassen und aufregende Abenteuer geplant. Dazu zählten zum Beispiel, dass sie eine steile Felswand hochkletterten, eine gruselige Nachtwanderung machten und eine Gespensterparty mit schaurigen Kostümen veranstalteten.

Am Tag der Ankunft wurden erst einmal die Zimmer eingeteilt. Mila kam mit ihren Freundinnen Julia und Leonie in ein Zimmer. Die drei Mädchen gingen direkt auf ihr Zimmer und machten es sich dort gemütlich: Sie packten ihre Taschen aus, holten die mitgebrachten Süßigkeiten heraus und alberten herum. Doch irgendetwas stimmte nicht mit Julia. Sie war nicht so fröhlich wie sonst und wirkte sogar ein bisschen traurig. Die zwei Freundinnen sprachen sie darauf an und Julia gab zu, dass es ihr nicht gut gehen würde, weil sie Heimweh hatte. Daraufhin fing sie an zu weinen und die vielen Tränen liefen über ihr Gesicht. Mila und Leonie trösteten Julia und schlugen ihr vor, zusammen nach draußen zu gehen und Tischtennis zu spielen, um Julia von ihren Sorgen abzulenken. Julia stimmte zu. Als sie sich etwas beruhigt hatte, zogen sich die Drei regenfeste Kleidung an und gingen nach draußen. Das war allerdings keine gute Idee! Denn als sie die Türe öffneten, schauten alle anderen Kinder zu ihnen und fingen laut an zu lachen. „Da ist ja der Angsthase!“, sagte Leo laut und lachte. „Ohhh, vermisst du Mami und Papi, Julia?“ fragte Stefan ironisch und kugelte sich vor Lachen. Mila griff ein und fragte, was das solle. Darauf antwortete Leo mit Gelächter: „Hast du es noch nicht gesehen? Ganz Facebook weiß, dass Julia ein Hosenscheißer ist.“ Schnell zuckte Leonie ihr Handy und tatsächlich: Der fiese Philipp hatte sie anscheinend belauscht und dann seinen Facebook-Status verändert, in dem stand: „Julia ist eine Heulsuse und ein Hosenscheißer! Sie hat jetzt schon Heimweh! Hahaha!“ Die Mädchen starrten auf das Handy und konnten es kaum glauben. Julia schossen die Tränen in die Augen und sie lief so schnell sie nur konnte ins Zimmer zurück.

Frage 1:

Ist es erlaubt, Julia in der Öffentlichkeit so zu verletzen und sie bloßzustellen?

In ihrem Zimmer weinte Julia bitterlich. Sie wollte mit niemandem reden. Auch ihre Freundinnen Leonie und Mila sollten sie in Ruhe lassen.

Als sich Julia etwas beruhigt hatte, holte sie ihr Tagebuch hervor. Dieses schreckliche Erlebnis musste sie nun aufschreiben, um dann über das Ganze nachdenken zu können. Sie schrieb und schrieb immer schneller und schneller und drückte ihren Stift immer fester auf das Papier. Sie war plötzlich nicht mehr traurig, sondern sehr wütend auf Phillip und alle anderen, die sie ausgelacht haben. Julia fasste einen Entschluss. Sie würde jetzt sofort zu Herrn Schlüter laufen und ihm alles erzählen. Sie erhoffte sich, dass Phillip eine harte Strafe bekäme und nicht an den Abenteuern teilnehmen dürfte. Julia stand auf und lief aus dem Zimmer.

Phillip und sein Freund Leo versteckten sich im Flur und beobachteten Julia, wie sie weglief. Phillip lugte aus dem Versteck hervor und flüsterte zu Leo: „Die Luft ist rein. Wir können in ihr Zimmer.“ Sie schlichen in das Mädchenzimmer und sahen das Tagebuch dort liegen. Phillip klappte es auf ohne zu überlegen.

Plötzlich hörte Leo Schritte auf dem Flur. „Da kommt jemand“, flüsterte er. Phillip holte schnell sein Smartphone aus seiner Hosentasche und schoss ein Foto von Julias letztem Eintrag in das Tagebuch. Dann schlichen sie aus dem Zimmer in den Flur der Jugendherberge. Da stand auf einmal Stefan vor ihnen. „Was habt ihr gemacht? Ich habe euch gesucht! Herr Schlüter ist auf der Suche nach euch“, sagte Stefan ganz außer Atem. „Mist. Schau her, was wir abfotografiert haben.“ Phillip zeigte ihm das Foto von dem Tagebucheintrag und kicherte. „Was ist hier los?“ brüllte schlagartig Herr Schlüter über den Flur und stampfte auf die Jungs zu. Phillip und die anderen fuhren erschrocken hoch. Dabei ließ Stefan das Smartphone auf den Boden fallen.

Frage 2:

Ist es erlaubt, Julias Tagebucheintrag abzufotografieren und öffentlich zu machen?

Julia zuckte zusammen, öffnete die Augen und schaute sich um. Neben ihr saß Leonie. Erst jetzt realisierte Julia, dass sie immer noch im Bus war und alles nur geträumt hatte. Erleichtert ließ sie sich zurück in den Sitz fallen. Leonie rempelte Julia von der Seite an und sagte: „Genug geschlafen du Schlafmütze, wir sind bald schon da!“ Aufgeregt schaute Julia aus dem Fenster, drehte sich zu Leonie, fasste sie mit beiden Händen an dem Arm und rief begeistert: „Ich freue mich schon so.“ Mila, die direkt hinter ihnen saß, steckte den Kopf durch die Sitzbank: „Ich bin gespannt wie unsere Zimmer aussehen.“ „Ohh, guckt mal. Ist das die Jugendherberge?“ schrie Leonie voller Vorfreude. „Ja das muss sie sein“, entgegnete Julia. In diesem Augenblick hielt auch schon der Bus an und Herr Schlüter bat alle Kinder auszusteigen und sich in einer Zweierreihe aufzustellen. Vor dem Gebäude angekommen, forderte der Lehrer die Kinder auf ihre Rucksäcke abzulegen und sich für ein Klassenfoto zusammenzustellen. „Rückt alle noch ein bisschen zusammen....Stefan stell du dich nach hinten und Sophie komm du noch ein bisschen mehr nach vorne....genau sooo....Spaghettiiii....sehr schön“, rief Herr Schlüter. „Das Bild werde ich direkt auf unsere Schulhomepage hochladen!“

Frage 3:

Ist es erlaubt, das Klassenfoto auf der Schulhomepage hochzuladen?